



ANLAGE A3

RESSORT EUROPA, INNOVATION, FORSCHUNG UND KOMMUNIKATION

PERFORMANCE-PLAN 2021-2023



Inhaltsverzeichnis

Innovation, Forschung, Universität und Museen	3
Europa.....	12
Landeszahlstelle	16
Agentur für Presse und Kommunikation	19

Innovation, Forschung, Universität und Museen

(1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

Steuerungsbereich

Die Abteilung ist für die Förderung der Forschung und Innovation in Südtirol zuständig. Dies erfolgt sowohl durch die Förderung der Unternehmen und der Forschungseinrichtungen, einschließlich der Universität und Hochschulinrichtungen als auch durch die Ausübung der Governance in Bezug auf das Forschungs- und Innovationssystem.

Die Abteilung ist zudem Fachabteilung und Kompetenzzentrum für die Museen in Südtirol und hat den Auftrag die Museumslandschaft in Südtirol zu fördern und zu entwickeln.

Externer Kontext

Südtirol hat in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um die Forschung und Innovation im Lande zu stärken und nachhaltig zu etablieren. Es seien hier beispielhaft nur einige der bereits gesetzten Maßnahmen genannt:

- der Bau des NOI Techparks,
- der Ausbau der Laborinfrastruktur mit EFRE-Geldern und im Rahmen des sog. Capacity Building,
- die Zusammenführung der für Wissenschaft und Forschung und für Innovation und Technologie zuständigen Ämter in die Landesabteilung Innovation, Forschung und Universität und die Stärkung derselben,
- die Förderung von Forschungseinrichtungen, wie unibz, Eurac, etc.,
- die „Südtiroler Forschungsoffensive“ mit spezifischen Maßnahmen zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, mit dem Ziel, regelmäßige Ausschreibungen für Forschungsprojekte zu veröffentlichen,
- neu etablierte Förderinstrumente zugunsten der angewandten Forschung und der Innovation, wie die Förderung der Einstellung von hochqualifiziertem Personal, die Ausschreibung zur Kapitalisierung von Start-up-Unternehmen, die Beihilfe für Innovationscluster, Digitalisierung, Industrie 4.0 und Fundraising.

Die F&E – Quote (0,73% des BIP) ist noch immer gering, aber:

- Die Ausgaben für F&E steigen kontinuierlich (+8,4% von 2016 auf 2017)
- Die Anzahl der Beschäftigten in F&E steigt ebenso: (+13,7% von 2016 auf 2017)
- Hohes BIP/Kopf in Südtirol 2019 (47.000 €), wirkt sich negativ auf die F&E-Quote aus!

Die (geringe) F&E-Quote ist nicht der einzige Indikator für die Innovationsfähigkeit eines Landes. Einige andere Indikatoren zeichnen laut WIFO-Studie von 2019 ein positiveres Bild: v.a. bei Patent- und Markenmeldungen, Umsatz neuer oder wesentlich verbesserter Produkte, usw. steht Südtirol durchwegs gut da.

Die eingereichten Investitionen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte vonseiten der Unternehmen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und haben sich von 2015 bis 2019 fast verdoppelt (+ 86,3%)

Das Land hat die genehmigten Beihilfen für Innovation von 2015 bis 2019 beinahe verdreifacht (+ 175,3 %)

Die Südtiroler Forschungslandschaft ist im internationalen Vergleich sehr jung. Mit Ausnahme der Laimburg wurden alle Südtiroler Forschungseinrichtungen vor weniger als 30 Jahren gegründet (z.B. Eurac 1992, unibz 1997, Fraunhofer Italia 2009). Zum Vergleich feierte die Universität Innsbruck 2019 ihr 350 Gründungsjubiläum. In dieser vergleichsweise kurzen Zeit konnten die Südtiroler Forschungseinrichtungen sich in vielen

wissenschaftlichen Bereichen bereits große Kompetenzen und hohes Know-how aneignen.

In Südtirol gibt es mindestens 105 Museen (Astat Info Nr. 77 von 12.2019 „Museen“, Berichtsjahr 2018). Diesen kommen ungefähr 40 Ausstellungsorte für insgesamt über 140 museale und paramuseale Strukturen dazu. Die verbreitetsten Museumsarten sind die kulturgeschichtlichen Spezialmuseen sowie die Kunst- und Kunstgewerbemuseen. Diese Museumslandschaft hat sich seit dem Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt und schließt neben den Landesmuseen – die im Besitz der Autonomen Provinz Bozen sind – und den Stadt-, Gemeinde-, Diözesan- und Pfarrmuseen, auch eine hohe Anzahl an private Strukturen und Dorf-museen, die am meisten vom ehrenamtlichen Personal oder von Vereinen geführt sind. Eine Besonderheit der Museen in Südtirol ist ihre Verbreitung im ganzen Land mit einer hohen Konzentrierung in den Städten. In den letzten dreißig Jahren ist diese Museumslandschaft bedeutend gewachsen: Das 40% der Südtiroler Museen ist nach 2001 und fast das 30% im Zeitraum 1991-2000 entstanden und häufige Initiativen von lokalen Gemeinschaften, Vereinen und Privaten möchten Sammlungen, historische Gebäude, usw. aufwerten. Auch die Besucherzahl der Südtiroler Museen nimmt zu: Im Jahr 2005 waren die Eintritte 1.172.830 (Astat Info Nr. 21, August 2006) und im Jahr 2018 2.088.987.

Eine aktuelle Herausforderung der Museen ist die Einführung von Qualitätsstandards, um die Museen von anderen Ausstellungsorten, die kulturell relevant sind, aber nicht als „Museen“ bezeichnet werden können, zu unterscheiden. Eine andere Herausforderung ist die Digitalisierung, um der Öffentlichkeit und der Forschung einen breiteren Zugang zu den Sammlungen zu erlauben, und die technologische Innovation. Weitere, dringende Herausforderungen in den Bereichen der finanziellen Verwaltung, der Planung und der Vermittlung sind vom Covid-Notstand entstanden, der für mindestens drei Monate von März bis Mai 2020 die Tätigkeit der Museen gestoppt hat.

Interner Kontext

Bis zum Jahr 2015 waren die Kompetenzen für Innovation und jene für Forschung und Universität in zwei verschiedenen Landesabteilungen angesiedelt und es waren zwei unterschiedliche Landesräte dafür zuständig.

2015 wurden die beiden Bereiche vereinigt und die Dienststelle Forschung und Universität in die Abteilung 34 integriert, in dem bereits seit vielen Jahren die Zuständigkeiten für Innovation in einem etablierten und konsolidierten Landesamt betreut wurden. Die Dienststelle für Forschung und Universität hatte anfangs eine nur kleine Personalausstattung und die Stellen musste gänzlich neu besetzt werden. Deshalb mussten sich die neuen Mitarbeiter zunächst in die Materie einarbeiten und es wurde viel Aufbauarbeit geleistet.

Aufgrund der strategischen Bedeutung der Innovation und Forschung für Südtirol hat der Landeshauptmann 2015 die entsprechende Zuständigkeit als Landesrat selbst übernommen. Im Jahr 2018 hat die Landesregierung im Rahmen der Südtiroler Forschungsoffensive die Stärkung und Reorganisation, der für Innovation und Forschung zuständigen Landesabteilung beschlossen. In der Folge wurde die Dienststelle für Forschung und Universität in ein Landesamt umgewandelt und personell gestärkt, um die mit der Forschungsoffensive gesetzten ambitionierten Ziele erreichen zu können.

Am 1. Januar 2020 wurde schließlich das Amt für Museen und Museumsforschung innerhalb der Abteilung für Innovation, Forschung, Universitäten und Museen eingerichtet. Das neue Amt übernimmt die Aufgaben der bisherigen Abteilung für Museen.

Zu den Aufgaben des Büros gehören: die Förderung der Museen, auch für Forschungsaktivitäten; ihre Förderung durch übergreifende Veranstaltungen und andere Projekte; die Qualitätsentwicklung durch Ausbildungsaktivitäten und Unterstützung der Museen; die Digitalisierung des Kulturerbes; die Zusammenarbeit mit dem

Südtiroler Museumsverband. Die Erfüllung dieser Leistungen wird sehr stark von den zur Verfügung stehenden Personalressourcen abhängen. Derzeit sind im Amt nur 2,84 Personen tätig, geplant ist aber ein Personalstand von 5,84 Personen.

(2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
1	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.						
1	Anteil der F&E-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP)	%	0,73	0,78	0,82	0,85	◐
2	Geförderte Unternehmen, die Tätigkeiten im Rahmen von Forschung und Innovation mit Unternehmen oder Forschungseinrichtungen durchführen	Anzahl	25	22	30	35	◐
3	Eingereichte F&E-Investitionen von Seiten der Unternehmen	Euro	72.750.000,00	75.000.000,00	76.000.000,00	78.000.000,00	◐
4	Genehmigte Gesuche im Bereich der F&E	Anzahl	250	260	270	270	◐
5	Innovative Gründerunternehmen	Anzahl	102	95	100	105	◐

1: Der Indikator misst den prozentuellen Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt in Südtirol. Der Detaillierungsgrad des Indikators ermöglicht eine Unterscheidung zwischen privaten und öffentlichen Ausgaben in F&E. Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt und setzen sich aus zwei Bezugsgrößen zusammen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten veröffentlicht werden. 5. Datenquelle: astatinfo „Forschung und Entwicklung (F&E)“. Die ASTAT-Daten werden immer zeitlich verschoben erfasst, sodass die neuesten Daten jeweils zwei Jahre vor Veröffentlichung der Daten betreffen. Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Erhebung der Abteilung 34 mit Bezug auf spezifische, vom Amt für Innovation und Technologie geförderte Anträge. Eine Unterscheidung zwischen den geförderten Maßnahmen aus der Achse 1 des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 und den sonstigen Fördermaßnahmen des Landes soll möglich sein. Aufgrund des Auslaufs der EFRE-Programperiode wird für 2021 ein Rückgang prognostiziert.

3: Die Daten werden vom Amt für Innovation und Technologie zur Verfügung gestellt.

4 Die Daten werden vom Amt für Innovation und Technologie zur Verfügung gestellt.

5: Anzahl der Gesellschaften, welche in die Sektion der innovativen Startup-Unternehmen eingetragen sind. Die Daten werden derzeit kontinuierlich erhoben und aktualisiert. Datenquelle: InfoCamere (Handelskammern in Italien).

Der Indikator misst einen kumulativen Wert. „Kumulativ“ bedeutet, dass jedes Jahr ein Wert ermittelt wird, der auch die Ergebnisse der Vorjahre miteinschließt (in diesem Fall die Gesamtzahl der zu einem bestimmten Stichtag eingetragenen innovativen Startup-Unternehmen).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
2	Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.						
1	Jährliche Investitionen, die durch das Forschungssystem getätigt werden	Mio. €	68,77	65,00	67,00	69,00	◐
2	Durch Horizon Europe 2021-2027 finanzierte Projekte	Anzahl	77	60	65	70	◐
3	Gesamtvolumen der Bilanzen der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung (Summe der jeweiligen Jahresabschlüsse)	Mio. €	-	150,00	155,00	160,00	○
4	Jährliche Zweckbindungen (nach Kompetenz) im Bereich Wissenschaft und Forschung und Förderung der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung	Mio. €	-	110,00	115,00	120,00	○
5	Jährliche Flüssigmachungen im Bereich Wissenschaft und Forschung und Förderung der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung	Mio. €	-	115,00	120,00	125,00	○

1: Der Indikator misst die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Südtirol, die von Öffentlichen Körperschaften und Non-Profit-Organisationen sowie durch die Universität getätigt werden. Die Daten werden jährlich vom ASTAT erhoben, beziehen sich aber immer auf das Vor-Vorjahr (z.B. astatinfo Nr. 57 - 09/2019 von September 2019, Forschung und Entwicklung (F&E) 2017, in dem die Daten von 2017 veröffentlicht worden sind).

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Erhebung auf Grundlage von Informationen, die von der Europäischen Kommission veröffentlicht werden (Cordis-Plattform). Aufgrund des Anlaufens der neuen Programmperiode 2021-2027 und der voraussichtlichen Budgetkürzungen, die auf EU-Ebene in diesem Bereich anfallen werden, um den Recovery-Fund zu decken, wird mit einem anfänglichen Rückgang an von der EU finanzierten Projekten gerechnet.

3: Gesamtvolumen der Jahresabschlüsse des Vorjahres der wichtigsten vom Land mitfinanzierten Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung wie die Freie Universität Bozen, Eurac Research, Fraunhofer Italia, Eco Research, Versuchszentrum Laimburg, Institut für Innovative Technologien – H2-Zentrum, Konservatorium „Claudio Monteverdi“ Bozen und Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen. Es handelt sich um einen Richtwert, da nicht alle Kosten von den jeweiligen Bilanzen erfasst werden. Z.B. werden in einigen Bilanzen die Ausgaben für Personal oder Investitionen nicht berücksichtigt, wenn diese direkt vom Land bestritten bzw. gedeckt werden,

4: Summe der Beträge aller im Vorjahr getätigten Zweckbindungen (nach Kompetenz) im Bereich Wissenschaft und Forschung bzw. zu Gunsten der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung. Die Daten werden vom Amt 34.2 auf Grundlage der Zweckbindungen auf den entsprechenden Kapiteln im Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellt. Es handelt sich wiederum um einen Richtwert, da der Bereich Wissenschaft und Forschung nicht ausschließlich über die Kapitel des Amtes 34.2 finanziert wird. Z.B. erfolgt die Grundfinanzierung des Versuchszentrums Laimburg über die Kapitel des Ressorts für Landwirtschaft und die vom Sanitätsbetrieb getätigte Gesundheitsforschung wird teils direkt von diesem gedeckt. .

5: Summe der im Vorjahr veranlassten Flüssigmachungen im Bereich Wissenschaft und Forschung bzw. zu Gunsten der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung. Die Daten werden vom Amt 34.2 auf Grundlage der effektiv im letzten Jahr veranlassten Flüssigmachungen zur Verfügung gestellt. Der Unterschied zwischen der Summe der Zweckbindungen und der der Flüssigmachungen beruht vor allem auf der Tatsache, dass die in einem Jahr für Forschungsprojekte zweckgebundenen Mittel erst in den Folgejahren abgerechnet und ausbezahlt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

		Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.
3	Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.						
1	Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung	Anzahl	2.462	2.500	2.525	2.550	●
2	Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich (HRST) in Relation zur Anzahl der Erwerbspersonen	%	33,70	32,40	32,60	32,80	○
3	Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Studientitels eine Arbeit finden	%	58,80	60,00	60,00	60,00	○

1: Der Indikator misst die Anzahl der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung, welche in Unternehmen, Öffentlichen Körperschaften, Non-Profit-Institutionen oder Universitäten tätig sind. Der Detaillierungsgrad des Indikators ermöglicht eine Unterscheidung zwischen dem Personalstand des privaten und öffentlichen Sektors.

Die Daten (Angabe in Vollzeit-Arbeitseinheiten) werden jährlich vom ASTAT erhoben, beziehen sich aber immer auf das Vor-Vorjahr (z.B. astatinfo Nr. 57 - 09/2019 von September 2019, Forschung und Entwicklung (F&E) 2017, in dem die Daten von 2017 veröffentlicht worden sind).

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Prozentueller Anteil der Personen mit tertiärer Bildung (gemäß ISCED - International Standard Classification of Education) und/oder einer wissenschaftlich-technischen Berufstätigkeit im Verhältnis zur Anzahl der Erwerbspersonen in Südtirol.

Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt.

Datenquelle: eurostat HRST (Human resources in science and technology) nach Kategorie und NUTS-2-Regionen“ (Nomenclature des unités territoriales statistiques).

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

3: Prozentueller Anteil der Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb ihres Studientitels eine Arbeit finden. Zu den Beschäftigten werden jene Absolventen gezählt, die erklären eine bezahlte Tätigkeit auszuüben, bei der es sich um keine Ausbildung (wie ein Praktikum, eine Promotion oder Spezialisierung usw.) handelt.

Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen, durch das interuniversitäre Konsortium „AlmaLaurea“, ermittelt. Datenquelle: AlmaLaurea „Beschäftigungssituation der Absolventen“.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind. Es sollte zudem geprüft werden, ob der Indikator auch auf die „Anzahl der Absolventen der Freien Universität Bozen, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Studientitels eine Arbeitsstelle in Südtirol finden“ fokussiert werden kann (hierfür wäre ein eigener methodologischer Ansatz zur Ermittlung der Daten notwendig).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

		Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.
4	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot						
1	Museumsbesucher	Anzahl	-	1.000.000	1.500.000	2.000.000	◐
2	Ausstellungen	Anzahl	-	65	100	130	○
3	Einnahmen, die nicht aus öffentlichen Beiträgen bestehen	%	-	55,00	62,00	68,00	◐
4	Museen, die in den letzten fünf Jahren ihre Bestände für wissenschaftliche Zwecke verwendet haben	%	-	50,00	52,00	55,00	○
5	Publikationen, die auf die Museumsbestände zurückgreifen	Anzahl	-	200	200	225	○
6	Multimediale Arbeitsplätze für Besucher	%	-	25,00	30,00	35,00	◐
7	Museen, die völlig oder teilweise die eigenen Sammlungen digitalisiert haben	%	-	30,00	35,00	38,00	◐

1-6 Die entsprechenden ASTAT Daten beziehen sich immer auf das vorletzte Jahr

1 Causa Covid nel 2021 si aspettano meno

7. Quelle: Online-Katalog Kulturgüter in Südtirol

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

(3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Entwicklung des NOI Techpark
2017	Vollendung der Bauarbeiten für die Zentralgebäude, Beginn der Ansiedlung von Landesgesellschaften inkl. Labors und Baubeginn Erweiterungsmodul D1 für private Unternehmen
2018	Fertigstellung Baulos D1 und Ansiedlung weiterer Unternehmen, Weiterführung der Planung und Arbeiten für die weiteren Baulose
2019	Planung des Bauloses B3 (Landeslabors)
2019	Planung des Bauloses B2 (Fakultät für Ingenieurwissenschaften)
2019	Fertigstellung der mit EFRE Geldern finanzierten Labors
2019	Ausschreibung und Baubeginn Baulos A6 (Eurac Biomedizin)
2019	Bau und Inbetriebnahme Baulos A3 (Kita)
2019	Planung und Ausschreibung der Arbeiten des NOI Techpark Bruneck
2020	Baubeginn Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen
2020	Baubeginn Baulos B2 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen
2020	Baubeginn NOI Techpark in Bruneck
2020	Planung der Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen
2021	Bauleitung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen
2021	Ausschreibung und Baubeginn Baulos B2 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen
2021	Bauleitung NOI Techpark in Bruneck
2021	Ausschreibung und Baubeginn der Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen
2022	Inbetriebnahme Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen
2022	Bauleitung Baulos B2 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen
2022	Bauleitung Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen
2022	Bauleitung NOI Techpark in Bruneck
2023	Baufertigstellung NOI Techpark in Bruneck
2023	Baufertigstellung Baulos B2 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen
2023	Baufertigstellung der Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen

Der NOI Techpark wird von der NOI AG gebaut und betrieben. Die Koordinierung wird von der Abteilung Innovation, Forschung und Universität und der Abteilung Finanzen vorgenommen. Der Technologiepark NOI hat im Oktober 2017 eröffnet: Seither haben sich bis heute rund 30 Start-UPs und 40 Unternehmen im Park angesiedelt, wodurch die heute verfügbaren Flächen belegt sind und die NOI AG weiter intensiv an der Entwicklung des Areals in Bozen und in Bruneck arbeitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

2 Südtiroler Forschungsoffensive	
2020	Die von der Landesregierung im Dezember 2017 genehmigte Südtiroler Forschungsoffensive läuft in allen drei Bereichen: (a) Research Südtirol / Alto Adige, (b) Joint Research Projects (mit Österreich - FWF, der Schweiz - SNF und Deutschland - DFG), (c) Seal of Excellence Projects.
2020	Eine qualifizierte Person in Brüssel, die zu gleichen Teilen von der Freien Universität Bozen, der Laimburg und der Abteilung 34 finanziert wird, hat im Jänner 2020 ihre Arbeit aufgenommen
2020	Abschluss der Förderverträge mit den Gewinnern der ersten „Research Südtirol / Alto Adige - 2019“-Ausschreibung“.
2021	Verhandlung mit weiteren Staaten / Förderorganisationen / Regionen im Bereich „Joint Research Projects“
2021	Veröffentlichung einer zweiten Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige - 2021“
2021	Monitoring der Projekte der ersten Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige - 2019“
2021	Research Südtirol / Alto Adige - 2021“: Beginn der Begutachtung der eingereichten Projekte der zweiten Ausschreibung

Folgende Initiativen sind vorgesehen:

- regelmäßige Ausschreibungen zur Förderung von Projekten der wissenschaftlichen Forschung (Research Südtirol / Alto Adige)
- Kooperationsprojekte mit Forschungsträgern aus Nachbarländern – Südtirol finanziert dabei den Teil des Südtiroler Partners (Joint Research Projects)
- Finanzierung von exzellent bewerteten aber nicht finanzierten Forschungsprojekten auf EU-Ebene (Seal of Excellence)

Weitere Maßnahmen:

- Ausschreibungen zur Förderung der internationalen Mobilität von Forscherinnen und Forschern
- Förderung von Open-Access-Publikationen
- Ausschreibung von Wissenschaftspreisen

Die Maßnahmen werden fortlaufend umgesetzt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

3 Überarbeitung und neue Verfassung der strategischen Planungsdokumente (RIS 3 und mehrjähriger Forschungs- und Innovationsplan)	
2018	Planung der Tätigkeiten zur Verfassung einer neuen Strategie
2018	Konsensfindung zur Planung mit Abteilung 39 und Stakeholdern (IDM und andere)
2018	Suche und Beauftragung externe Dienstleister
2018	Benchmarking anderer Regionen: best practices
2019	Planungs- und Vorbereitungstätigkeit
2020	Erarbeitung der Strategie unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder
2021	Monitoring der Indikatoren
2021	Verfassung und Veröffentlichung der neuen Strategie

Seit der Genehmigung der aktuell noch gültigen „Regionalen Forschungs- und Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung“ (RIS3-Strategie) im Jahr 2015 hat sich die Innovations- und Forschungslandschaft in Südtirol stark verändert und weiterentwickelt. Die Rahmenbedingungen für die Akteure der Innovation und Forschung sind heute zum Teil völlig anders als noch vor fünf Jahren.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung der RIS3-Strategie an die laufenden Entwicklungen entspricht auch den Vorgaben der Europäischen Union hinsichtlich der Planung der Strukturfonds in der Programmperiode 2021 bis 2027.

Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, die RIS3-Strategie zu überarbeiten und somit eine aktualisierte Innovations- und Forschungsstrategie für Südtirol auszuarbeiten.

Der Entwicklungsprozess hat am 13. Februar 2020 mit einem Kick-off-Treffen begonnen und soll im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Es wurde als sinnvoll erachtet, ein spezialisiertes Institut mit der wissenschaftlichen Begleitung der Strategieentwicklung zu betrauen. Es wurde hier-für ein Vergabeverfahren durchgeführt, an dem sich drei Marktteilnehmer beteiligt haben. Nach Analyse und Bewertung der drei durchwegs hochwertigen Angebote wurde der Auftrag an das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI aus Karlsruhe vergeben.

Die Landesabteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen ist für die Entwicklung der Strategie verantwortlich und koordiniert den gesamten Prozess.

Der Auftrag an Fraunhofer ISI umfasst die Analyse des Kontexts, die wissenschaftliche Begleitung, die Moderation der Workshops, die Erarbeitung eines Vorschlages für ein Governancesystem, die Ausarbeitung eines Monitoringsystems und nicht zuletzt die Ausformulierung der Strategie auf Grundlage der im Entwicklungsprozess erarbeiteten Inhalte.

Es wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die folgende Aufgaben erfüllt:

- Supervision des gesamten Prozesses,
- Beratung der Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen,
- Übermittlung Feedbacks und Vorschläge.

Maßgeblich für das Gelingen einer solchen Strategie ist jedoch die aktive Einbeziehung der Stakeholder (u.a. innovative Unternehmen, Universität und Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsverbände, andere Institutionen wie beispielsweise die NOI AG und IDM Südtirol). Es ist deshalb geplant, die Stakeholder in jeder Phase des Entwicklungsprozesses einzubinden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

4 Entwicklung der Südtiroler Museumslandschaft

2021	Reaktivierung von Ausbildungsaktivitäten für Museen
2021	Reaktivierung des Projekts "Online-Katalog des Südtiroler Kulturerbes".
2021	Aktivierung von Ausschreibungen zur Forschung und Innovation im Museumsbereich
2021	Erweiterung der Qualitätsstandards für Museen

Aufgrund der Personalsituation (von 6,84 Planstellen sind zur Zeit 2,10 Personen) besetzt hängt die Erreichbarkeit der Ziele im Bereich Museen stark von den zur Verfügung stehenden Personalressourcen ab.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-04	Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich
---	-------	--

(4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Abteilungsdirektion

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Kommunikationsmaßnahmen							
1	Pressemitteilungen	Anzahl	27	25	25	25	●
2	Veranstaltungen	Anzahl	-	2	2	2	●
2 Verfassung strategisches Planungsdokument (RIS3)							
1	Durchgeführte Workshops	Anzahl	0	1	0	0	●
2	Endbericht	Anzahl	0	1	0	0	●
3	Jahresplan für Forschung und Innovation	Anzahl	-	1	1	1	●

Amt für Innovation und Technologie

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Beiträge für Forschung und Entwicklung, Prozessinnovation und Patente sowie Durchführbarkeitsstudien							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	308	310	320	320	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	253	260	270	270	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	229	235	245	255	●
2 Beiträge für die Abordnung oder Aufnahme von hochqualifiziertem Personal							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	24	20	23	25	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	12	12	13	15	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	10	11	14	16	●
3 Kapitalisierung von neuen oder von zu gründenden innovativen Unternehmen							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	15	17	18	20	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	3	4	5	5	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	3	8	19	10	●
4 Beiträge an Garantiegenossenschaften							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	5	3	4	4	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	4	3	4	4	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	5	3	4	4	◐

5 Beiträge zur Förderung der Innovationskultur zugunsten von Institutionen und Unternehmerverbänden							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	4	3	3	4	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	4	3	3	4	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	3	3	3	4	◐
6 Förderung und Entwicklung der Tätigkeiten von NOI							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	◐
7 Beiträge für europäische regionale Entwicklung (EFRE), Achse "Forschung und Innovation"							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	0	0	32	40	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	0	0	22	28	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	48	36	30	34	◐

Ende 2019 wird die letzte Ausschreibung im Bereich der Achse 1 Forschung und Innovation der Programmperiode 2014-2020 veröffentlicht. Die Anträge dazu werden 2020 eingereicht. Dann sind die Geldmittel für die aktuelle Programmperiode aufgebraucht.

2022 könnte bereits die erste Ausschreibung der neuen Programmperiode veröffentlicht werden. Dies hängt aber sehr stark von externen, nicht beeinflussbaren Faktoren ab, weshalb die Zahlen für 2022 noch schwer absehbar sind.

8 Beiträge für die Einführung von Managementsystemen und Innovationsberatung							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	229	325	335	340	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	294	275	290	300	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	252	325	340	360	◐

"Beratungen und Schulungen" werden nicht mehr durch dieses Amt/diese Abteilung gefördert. Die Zahlen von 2018 beinhalten die Förderung für "Beratungen und Schulungen" aber noch, weshalb die Zahlen ab 2019 stark sinken werden.

9 Beiträge für die Bildung von Innovationsclustern							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	4	0	2	2	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	2	0	2	2	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	2	4	4	4	●
10 Interreg Europe "InnoBridge"							
1	Durchgeführte „Interregional learning workshops"	Anzahl	1	0	0	0	◐
2	Stakeholder meetings	Anzahl	1	0	0	0	◐
3	Actionplan	Anzahl	1	0	0	0	◐

Das Projekt Interreg Europe InnoBridge wird im Jahr 2020 abgeschlossen, sieht im Anschluss aber noch Monitoringtätigkeiten vor.

11 Covid19 - Liquiditätsbeschaffung							
1	Auszahlungen	Anzahl	-	5.700	4.200	1.200	◐

Amt für Wissenschaft und Forschung

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Governance der Finanzierung und des Forschungsoutputs der Forschungs- und Hochschuleinrichtungen in Südtirol							
1	Abgeschlossene Vereinbarungen	Anzahl	3	1	3	3	◐
2	Ausbezahlte Grundfinanzierungen an Forschungseinrichtungen und Hochschulen	Anzahl	7	7	7	7	◐

Mit den Hauptforschungseinrichtungen des Territoriums werden mehrjährige Forschungs- und Tätigkeitsprogramme abgesprochen. Zur Durchführung dieser Programme werden mehrjährige Zuweisungen gewährt.

Die entsprechenden Vereinbarungen mit den Forschungseinrichtungen Fraunhofer Italia, IIT und Eurac Research sind Ende 2018 bzw. Anfang 2019 für das Triennium 2019-20-21 erneuert worden.

Die Vereinbarungen mit der Freien Universität Bozen und mit Eco Research sind Anfang 2020 für das Triennium 2020-21-22 erneuert worden.

Es ist angedacht, Anfang 2021 mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen ebenfalls eine dreijährige Vereinbarung für den Zeitraum 2021-22-23 abzuschließen.

Bis zu seiner vom Gesetz Nr. 205/2017 vorgesehenen Eingliederung in die Freie Universität Bozen wird auch dem Bozner Konservatorium „Claudio Monteverdi“ weiterhin eine Grundfinanzierung gewährt werden.

		Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.
2	Gewährung von Beiträgen für Forschungsprojekte sowie für Mobilitätsstipendien und Publikationen in Open Access						
1	„Research Südtirol / Alto Adige“: eingereichte Ansuchen	Anzahl	-	80	80	80	◀
2	„Research Südtirol / Alto Adige“: genehmigte Ansuchen	Anzahl	-	0	15	15	◀
3	„Joint Projects“: eingereichte Ansuchen	Anzahl	-	25	27	30	◀
4	„Seal of excellence“-Projekte: eingereichte Ansuchen	Anzahl	-	2	3	3	◀
5	Internationale Mobilitätsprojekte: eingereichte Ansuchen	Anzahl	-	6	6	6	◀
6	Open Access: ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	-	45	45	45	◀

Im Jahr 2021 sollten die letzten Beiträge ausbezahlt worden, die sich noch auf die 3. Wettbewerbsausschreibung für Projekte im Bereich der Wissenschaftlichen Forschung aus dem Jahr 2014 beziehen.

Im Jahr 2019 ist die neue Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige 2019“ veröffentlicht worden. Innerhalb der Einreichfrist (Oktober 2019) sind 67 Ansuchen eingegangen. Im Jahr 2020 sind das Begutachtungsverfahren abgeschlossen, die Rangordnung veröffentlicht und die Förderverträge abgeschlossen worden. Somit kann mit einer erneuten Steigerung der jährlichen Abrechnungen und Auszahlungen gerechnet werden.

Weiters ist es möglich, um Finanzierung von Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern, sogenannte „Joint Research Projects“, anzusuchen. Erste Förderverträge sind 2020 abgeschlossen worden. Da seit 2020 Abkommen mit insgesamt drei Förderinstitutionen (FWF, SNF, DFG) bestehen, kann mit einem Anstieg der eingereichten und auch der in Folge bewilligten Projekte gerechnet werden. Parallel dazu laufen die Ausschreibungen zur Finanzierung internationaler Mobilitätsprojekte.

Laufend kann um Finanzierung von mit dem „Seal of Excellence“ der EU ausgezeichneten Forschungsprojekten und von Open-Access-Publikationen angesucht werden. Im 2020 sind die ersten drei Seal of Excellence Projekte genehmigt worden, die 2021 beginnen werden.

3	Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen						
1	Veröffentlichungen und Veranstaltungen	Anzahl	21	20	20	20	●
4	Vergabe von und Beteiligung an Wissenschaftspreisen						
1	Verleihungen Wissenschafts- oder Forschungspreise	Anzahl	1	4	2	4	●

Inklusive Braitenbergpreis, der alle zwei Jahre verliehen wird.

5	Finanzierung für die Entwicklung des Technologieparks („Capacity Building“) - Governance - Überprüfung Leistungsvereinbarung						
1	Ausbezahlte Abrechnungen	Anzahl	15	12	8	0	◀
6	Research Monitoring System (Aristoteles)						
1	Erfassung der in Südtirol laufenden Forschungsprojekte entsprechend Typologie und Finanzierung	Anzahl	0	50	100	200	◀
2	Erfassung der in Südtirol erstellten Forschungsprodukte entsprechend der Typologie	Anzahl	309	2.000	3.000	4.000	◀

Das System Aristoteles wird voraussichtlich Ende 2020 abgenommen werden und Anfang 2021 in Betrieb gehen.

Amt für Museen und museale Forschung

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Projekte						
1	Projekte	Anzahl	-	3	3	3	●
2	Qualitätsentwicklung und Fortbildung für die Museen						
1	Organisierte Fortbildungsaktivitäten (Kongresse, Reisen, Kurse)	Anzahl	-	1	2	2	●
3	Digitalisierung der Kulturgüter						
1	Digitalisierte Objekte	Anzahl	-	225.000	230.000	240.000	◐
4	Förderung Museen						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	-	60	60	60	◐
2	Förderung der Landesmuseen	Anzahl	-	2	2	2	◐
5	Förderung: Forschung und Innovation in die Museen						
1	Eingereichte Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	-	5	15	18	◐

Europa

(1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

Steuerungsbereich

Die Ämter der Abteilung Europa verwalten die Mittel für die Umsetzung der europäischen Programme für die regionale territoriale Entwicklung, die sogenannten Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI). Es sind dies der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Europäische Sozialfonds (ESF). Mit Wirksamkeit der Reorganisation der Abteilung Europa am 12. Juli 2019 (Beschluss der Landesregierung Nr. 525 vom 25. Juni 2019) fällt die Verwaltung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) nun in die Zuständigkeit der Abteilung Landeszahlstelle. Mit Blick auf die neue Programmplanungsperiode 2021-2027 werden die Programmierungsarbeiten konzentriert. Der Bereich Kontrollen (FLC) und Staatsbeihilfen (distinct body) wird in der Abteilung Europa aufgebaut.

Der staatliche Fonds FSC (Fondo Sviluppo e Coesione) wird ebenfalls von der Abteilung Europa verwaltet und koordiniert.

Zu den strategischen Aufgaben der Abteilung EUROPA zählt zudem die enge Kooperation mit den jeweiligen europäischen und staatlichen Behörden, die Beschaffung und Verbreitung von Informationen über Tätigkeiten der Europäischen Union, die Organisation von Tagungen und Informationsveranstaltungen zu Themen der europäischen Integration etwa in den Bereichen EU-Recht, Staatsbeihilfen, Strukturfondsprogrammen und Finanzierungsmöglichkeiten und legislativen Neuerungen der EU.

Die Abteilung Europa ist operativ in der Umsetzung und Weiterentwicklung des PRA (nationales Programm zur Stärkung der Verwaltung) involviert.

Externer Kontext

Die Zusammenarbeit mit den nationalen, europäischen und lokalen Stellen wird weitergeführt und gepflegt. Die Kontakte mit den involvierten Fachabteilungen und den externen Partnern und Projektträgern werden gepflegt und die Beziehungen und Netzwerke unterhalten und ausgebaut.

Interner Kontext

Die internen Teams zur Abwicklung der jeweiligen Programme werden stabilisiert und gefestigt. Eine konstante Aus- und Weiterbildung zur Professionalisierung der involvierten Fachkräfte findet statt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Experten- und Teamentwicklung sowie der Digitalisierung. Die Mitarbeiterfluktuation und der Mangel an spezialisierten Fachkräften werden durch flankierende Maßnahmen entschärft. Moderne und sichere Arbeitsmodelle durch smart working werden geboten. Der nationale Plan zur Verstärkung der Verwaltung (PRA, piano di rafforzamento amministrativo) wird lokalspezifisch definiert und umgesetzt.

(2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.
1 Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.						
1 EFRE: Aufrufe	Anzahl	5	0	0	2	●
2 EFRE: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	17	5	0	10	○
3 ESF: Aufrufe	Anzahl	8	3	3	2	●
4 ESF: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	177	100	100	50	○
5 INTERREG Italien-Österreich: Aufrufe	Anzahl	0	0	0	1	●
6 INTERREG Italien-Österreich: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	200	0	0	100	○

Die Anzahl der Subjekte, die sich an den Projektaufufen beteiligen, hängt von der Anzahl der Aufrufe ab, ist aber nicht steuerbar.

In der Programmplanungsperiode 2014-2020 verringern sich die Aufrufe und Projekte in der Endphase, damit die zeitlichen Umsetzungsziele erreicht und die Abrechnungstermine eingehalten werden. Die Arbeiten zur Planung und Genehmigung der Programme der Periode 2021-2027 sollten eine Wiederaufnahme der Ausschreibungen im Jahr 2023 erlauben. Die Umsetzung der europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER und EGFL) erfolgt mit Wirkung 12. Juli 2019 durch die Abteilung Landeszahlstelle.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.
2	Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.					
1	Info Point Europa: Informationsinitiativen	Anzahl	17	4	4	5 ●
2	EFRE: Informationsinitiativen	Anzahl	10	7	9	11 ●
3	ESF: Informationsinitiativen	Anzahl	17	5	5	5 ●
4	INTERREG: Informationsinitiativen	Anzahl	18	10	11	13 ●

Mit Informationsinitiativen sind an die Öffentlichkeit gerichtete Events, Aktivitäten, Informationspakete o.ä. gemeint (keine Einzelberatungen oder einzelne Ausgaben von Newsletters o.ä.)

Die Umsetzung der europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER und EGFL) erfolgt mit Wirkung 12. Juli 2019 durch die Abteilung Landeszahlstelle

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

(3) Entwicklungsschwerpunkte

1 CoheMON Programm für die Einreichung und Verwaltung der Anträge ESF, EFRE und INTERREG	
2020	Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung; Unterzeichnung eines neuen Vertrages
2021	Ausschreibung für die Programmierung und Implementierung des neuen IT-Systems der Planungsperiode 2021-2027
2021	Anpassung des bestehenden Systems an die Vorgaben der Programmplanungsperiode 2021-2027
2021	Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung
2022	Inbetriebnahme des neuen IT-Systems der Planungsperiode 2021-2027
2022	Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung von Cohemon

Das Informationssystem CoheMON (cohesion-funds monitoring) wird für die Einreichung, Verwaltung und Abrechnung von Projekten sowie für die verschiedenen Berichterstattungen benötigt, zwecks Registrierung und Speicherung sämtlicher Daten.

Das System unterstützt die Back-Office-Tätigkeiten der Verwaltungsbehörden, der Bescheinigungsbehörde, Prüfbehörde und der zwischengeschalteten Stellen sowie die Front-Office-Aktivitäten der Begünstigten und ermöglicht es, alle erforderlichen Informationen zu sammeln, die von den EU-Verordnungen vorgesehen sind.

Das System sieht die eindeutige Identifikation des Antragstellers und die Entmaterialisierung des Gesuches vor.

Die Spesen für die Verwirklichung und die Wartung der EDV-Anwendung gehen zu Lasten nationaler und europäischer Förderprogramme. Eine Kofinanzierung durch die Landesverwaltung ist nur bei den Operationellen Programmen EFRE und ESF notwendig, während das Programm Interreg Italien-Österreich ausschließlich durch Mittel von EU und Staat finanziert wird. Das Informationssystem CoheMON bleibt bis zum endgültigen Abschluss der Planungsperiode 2014-2020 durch die Europäische Kommission funktionstüchtig. Für die Planungsperiode 2021-2027 muss ein neues Informationssystem aufgebaut werden, das den neuen Anforderungen zur wirksamen Abwicklung der Strukturfondsprogramme gerecht wird.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

2 Reorganisation der Abteilung Europa	
2020	Festigung und Normalisierung des Prozesses der Reorganisation
2020	Aufbau des Amtes für Kontrollen und Staatsbeihilfen
2021	Festigung des Amtes für Kontrollen und Staatsbeihilfen

Die Abteilung Europa muss in ihrer Organisation den Anforderungen in der Verwaltung der Strukturfondsprogramme reorganisiert werden. Die Reorganisation ist auch mit Blick auf die neue Programmplanungsperiode 2021-2027 notwendig.

Die Serviceleistungen für Kontrollen (FLC) und Staatsbeihilfen werden gebündelt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

3 First level control

2021-2023 Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und 2021-2027 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung. Einleitung des Abschlussverfahrens des Programms

Seit 2021 führt die Abteilung Europa die Überprüfungsfunktion der Ausgaben der Interreg Programme Italien-Österreich, Interreg Italien-Schweiz und EFRE (Europäischer Fonds für die Regionale Entwicklung), sowie der Ausgaben der Technischen Hilfen im EFRE und ESF durch.

Dies macht die Aus- und Weiterbildung des Teams notwendig, welches innerhalb des neuen Amtes für Kontrollen und Staatsbeihilfen gebildet wurde.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

(4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Europa

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Programmplanung ESI Fonds							
1	Momente der Einbindung von Stakeholdern	Anzahl	-	2	2	2	●
Austausch mit den Partnern zur Ausarbeitung der Programmentwürfe							
2 ITC-Management							
1	Aufbau ICT-Gruppe CoheMon	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Aufbau Wissensdatenbank	Anzahl	-	1	1	1	◐
Intensivierung der Digitalisierung und Know How Management							
3 Beratung und Information							
1	Auskünfte	Anzahl	-	800	800	1.000	◐
2	Informationsveranstaltungen	Anzahl	-	4	4	4	●
3	Publikationen	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Verfasste Newsletter, Medienbeiträge	Anzahl	-	12	12	12	●

Amt für europäische Integration

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung							
1	Bewertete Förderanträge	Anzahl	106	0	0	20	◐
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	38	0	0	10	◐
3	Bearbeitete Zahlungsanträge	Anzahl	482	200	150	100	◐
Jedes Projekt legt i.d.R. mehrere Zahlungsanträge vor.							
2 Regionale Koordinierung der Europäischen territorialen Kooperation (Interreg)							
1	Bewertete Förderanträge	Anzahl	-	0	0	32	◐
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	-	0	0	15	◐

1 und 2: alle Kooperationsprogramme mit territorialem Bezug der Aut. Provinz Bozen)

3 INTERREG Italien-Österreich – Verwaltungsbehörde							
1	Bewertete Förderanträge	Anzahl	-	0	0	60	◐
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	-	0	0	30	◐
3	Bearbeitete Zahlungsanträge	Anzahl	-	200	150	100	◐

1 und 2: nur INTERREG I-Ö (gesamtes Programmgebiet)

3: Jedes Projekt legt i.d.R. mehrere Zahlungsanträge vor.

Amt für Kontrollen und Staatsbeihilfen

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Staub.	
1 Beratungen Distinct Body							
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	-	50	50	50	○
2 Koordinierung FSC-Programm 2021-2027							
1	Koordinierung der im FSC involvierten Landesabteilungen und Organisationen	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Teilnahme an der Programmierung der neuen Programmperiode 2021-2027	Anzahl	-	0	0	0	●
3	Beschlüsse (CIPE) zugunsten von Projekten, die in Südtirol realisiert werden	Anzahl	-	0	0	0	◐
3 FLC First level control							
1	Erstellte Kontrolllisten	Anzahl	-	220	220	220	◐
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine	Anzahl	-	22	22	22	◐

Amt für den europäischen Sozialfonds

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Staub.	
1 Programmverwaltung ESF							
1	Bearbeitete Förderanträge	Anzahl	485	150	0	100	○
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	312	120	0	80	○
3	Ausbezahlte / zur Auszahlung freigegebene Förderanträge	Anzahl	243	100	150	150	○

2022 und 2023 werden viele in den vorhergehenden Jahren genehmigte Projekte abgerechnet und ausbezahlt werden, daher die höhere Zahl unter Punkt 3

Landeszahlstelle

(1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

Steuerungsbereich

Seit der Reorganisation der Abteilung Europa 2019 (Beschluss der Landesregierung Nr. 525 vom 25. Juni 2019) und der Einstufung der Landeszahlstelle als eigene Abteilung fällt die Verwaltung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) nun die Zuständigkeit der neugebildeten Abteilung 43.

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) wird in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern als Verwaltungsbehörde verwaltet.

Zu den strategischen Aufgaben der neugebildeten Abteilung LANDEZAHLSTELLE zählt zudem die enge Kooperation mit den jeweiligen europäischen und staatlichen Behörden (EU-Kommission, MIPAAFT, AGEA).

stellen. Dabei wird vor allem Wert auf einen schonenden Umgang mit der Umwelt und den Erhalt der Biodiversität Wert gelegt.

Neben Maßnahmen zum Ausgleich der naturbedingten Nachteile der Berggebiete und zur Modernisierung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe sowie Investitionen in eine nachhaltige Landwirtschaft wird in der aktuellen Programmperiode mit den Leader-Projekten der ländliche Raum verstärkt gefördert.

Damit werden Berggebiete bei der Verwirklichung qualitativ hochwertiger und innovativer Projekte unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit den AGEA, dem Landwirtschaftsministerium und den europäischen Stellen wird weitergeführt und gepflegt. Die Kontakte mit den delegierten Organen und involvierten Fachabteilungen und den externen Partnern wie die CAA (landwirtschaftliche Servicegenossenschaften) werden gepflegt und die Beziehungen ausgebaut.

Externer Kontext

Die aktuelle Programmperiode 2014-2020 wird voraussichtlich bis zum 31.12.2022 verlängert.

Das Ziel dieser Programmperiode ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft in Südtirol zu fördern und die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressourcen zu gewährleisten. Zudem gilt es, eine ausgewogene Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaften sowie der Schaffung und Erhaltung der ländlichen Arbeitsplätze sicher zu

Interner Kontext

Die internen Bereiche zur Abwicklung der jeweiligen Anträge, Kontrollen und Zahlungen werden stabilisiert und gefestigt. Eine konstante Schulung und Professionalisierung der involvierten Fachkräfte finden statt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Experten- und Teamentwicklung. Die Mitarbeiterfluktuation und der Mangel an qualifizierten Fachkräften werden durch ergänzende Maßnahmen ausgeglichen.

(2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
1	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.						
1	ELER: Antragsteller	Anzahl	-	10.758	10.760	10.760	○
2	EGFL: Antragsteller	Anzahl	-	11.250	11.250	11.500	○

Grundlage für das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum ist die Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Aufgrund dieser Verordnung wurde der Entwicklungsplan der Autonomen Provinz Bozen erarbeitet und mit Entscheidung der EU-Kommission C (2015) 3528 vom 26. Mai 2015 genehmigt. Im Juni folgte die Genehmigung des Plans von Seiten der Landesregierung mit Beschluss Nr. 727 vom 16. Juni 2015.

Der ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) trägt zur Strategie Europa 2020 bei, indem er die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der gesamten Europäischen Union in Ergänzung zu den anderen Instrumenten der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), der Kohäsionspolitik und der gemeinsamen Fischereipolitik fördert. Er trägt zur Entwicklung des Agrarsektors der EU bei, der räumlich und ökologisch ausgewogener, klimafreundlicher und -resistenter, wettbewerbsfähiger sowie innovativer ist. Er trägt auch zur allgemeinen sozial-ökonomischen Entwicklung ländlicher Gebiete bei.

Die Anzahl der Ansuchen um die Betriebsprämie (EGFL) bleibt stabil, da es sich um die objektive Förderung von relativ gleichbleibenden Flächen handelt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

(3) Entwicklungsschwerpunkte**1 Stärkung der automationsunterstützten Bearbeitung der Beitragsansuchen, Kontrollen und Zahlungen (Fonds ELER und EGFL)**

2020	Errichtung von zwei neuen Plattformen für die Bearbeitung der EPLR-Anträge und der EGFL-Einzelfrage.
2021	Implementierung und Anlauf der Projekte (Einfügung, Untersuchung, Kontrolle und Mitteilungen in neuen Anwendungen)
2022	Optimierung der Vor-Ort-Kontrollen, durch die Digitalisierung und Entwicklung einer Anwendung zur Stichprobenentnahme und Datensynchronisation
2023	Anwendungsentwicklung: Basismodule und kundenspezifische Module

Es ist notwendig, ein System für die Voruntersuchung und die Kontrollen im Bereich Landwirtschaft durch IT-Werkzeuge alternativ zur Entgegennahme der Gesuche durch Landesbedienstete oder delegierte externe verantwortliche Subjekte zu gewährleisten.

Die Systeme müssen die Synchronisation der Daten der Anwendungen (alphanumerisch und grafisch) mit SIAN ermöglichen, eine eindeutige Identifikation des Antragstellers und die Entmaterialisierung des Gesuches ermöglichen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

2 Reorganisation der Abteilung Landeszahlstelle

2021	Stärkung und Normalisierung des Prozesses der Reorganisation. Errichtung innerhalb der Abteilung 43 eines Amtes für allgemeine Angelegenheiten/Informationssysteme und eines Amtes; für Internal Audit; weiters die hierarchische Eingliederung in die Struktur der Abteilung 43 des Amtes Ausführung der Zahlungen und Buchhaltung, die derzeit abhängig von Abteilung 5 Finanzen sind
2022	Strukturierung der Ämter für Genehmigung - und Technischen Dienststellen, Allgemeinen Angelegenheiten und Informationssysteme (AG / SI) und Internal Audit (IA)
2023	Die Bescheinigungsbehörde (AdC) aus der Abteilung 43 Landeszahlstelle ausgliedern und dieselbe in die Abteilung Europa übertragen

Um den Bedürfnissen der Verwaltung, Zahlungen und Kontrollen der europäischen Agrarfonds Rechnung zu tragen, gerecht zu werden, war es notwendig, die neu geschaffene Abteilung der Zahlstelle zu reorganisieren.

Die Stärkung von LZS schenkt dem Bereich der Informationstechnologie und der IKT-Kommunikation besondere Aufmerksamkeit.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

(4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Amt für Genehmigungen und technischer Dienst

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Verwaltung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)						
1	Gestellte Gesuche	Anzahl	-	12.548	12.548	12.548	○
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	-	24.048	24.048	24.048	◐
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	-	24.055	24.055	24.055	◐
4	Kontrollen 2. Grades der delegierten Aufgaben an andere Körperschaften	Anzahl	-	200	200	200	●
5	Durchgeführte Kontrollen vom Internal Audit der LSZ	Anzahl	-	40	40	40	●

2 und 3: Die Genehmigungen/Auszahlungen beziehen sich auch auf Gesuche, welche in vorhergehenden Jahren eingereicht wurden.

3: Einem Gesuch können mehrere Zahlungen folgen (z.B. Vorschuss – Saldo) und somit mehrere genehmigte/ausbezahlte Gesuche.

Die Finanzmittel sind notwendig, um die Entgegennahme der Anträge durch internes Personal (ca. 15 Personen für 6 Monate, zusätzlich zu dem vorgesehenen Personal) oder durch die Inanspruchnahme von externen Dienstleistungen (landwirtschaftliche Dienstleistungsstelle LDS) zu gewährleisten.

Die neugebildete Abteilung 43 hat die neuen Ausgabenkapitel und die entsprechenden Haushaltsmittel neu definiert und folglich die entsprechenden Geldmittel auf die neuen Haushaltskapitel übertragen.

Laut Gesetz ist für den ELER die Rechnungslegung nach dem Kassenprinzip „außer Bilanz“ vorgeschrieben (die Einnahme- und Ausgabeverfahren, welche in den Aufgabenbereich der Landeszahlstelle fallen, werden deshalb außerhalb von der Bilanz der Autonomen

Provinz Bozen durchgeführt); die in diesem Zusammenhang, nach Fonds/Finanzierungstyp getrennten Beträge, sind:

AUSGABEN

- 1: ELER – Finanzierung Europäische Union (PLAN. 2021: 26.000.000,00 €)
- 2: ELER - Finanzierung Staat (PLAN. 2021: 24.000.000,00 €)
- 3: ELER - Finanzierung Provinz (PLAN.2021: 10.300.000,00 €)
- 4: ELER - Finanzierung Top Up (PLAN.2021: 9.300.000,00 €)

EINNAHMEN

- 1: ELER - Finanzierung Europäische Union (PLAN. 2021: 26.500.000,00 €)
- 2: ELER - Finanzierung Staat (PLAN. 2021: 24.500.000,00 €)
- 3: ELER - Finanzierung Provinz (PLAN.2021: 10.500.000,00 €)
- 4: ELER - Finanzierung Top Up (PLAN.2021: 9.300.000,00 €)

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
2	Verwaltung des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)						
1	Gestellte Gesuche	Anzahl	-	11.250	11.250	11.500	○
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	-	10.950	10.950	10.950	◐
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	-	30.000	30.000	30.000	◐
4	Kontrollen 2. Grades der delegierten Aufgaben an andere Körperschaften	Anzahl	-	50	50	50	●
5	Durchgeführte Kontrollen vom Internal Audit der LSZ	Anzahl	-	40	40	40	●

2 und 3: Die Genehmigungen/Auszahlungen beziehen sich auch auf Gesuche, welche in vorhergehenden Jahren eingereicht wurden.

3: Einem Gesuch können mehrere Zahlungen folgen (z.B. Vorschuss – Saldo) und somit mehrere genehmigte/ausbezahlte Gesuche.

Die Finanzmittel sind notwendig, um die Entgegennahme der Anträge durch internes Personal (ca. 15 Personen für 6 Monate, zusätzlich zu dem vorgesehenen Personal) oder durch die Inanspruchnahme von externen Dienstleistungen (landwirtschaftliche Dienstleistungsstelle LDS) zu gewährleisten.

Die neugebildete Abteilung 43 hat die neuen Ausgabenkapitel und die entsprechenden Haushaltsmittel neu definiert und folglich die entsprechenden Geldmittel auf die neuen Haushaltskapitel übertragen. Laut Gesetz ist für den EGFL die Rechnungslegung nach dem Kassenprinzip „außer Bilanz“ vorgeschrieben (die Einnahme- und Ausgabeverfahren, welche in den Aufgabenbereich der Landeszahlstelle fallen, werden deshalb außerhalb von der Bilanz der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt); die in diesem Zusammenhang, nach Fonds/Finanzierungstyp getrennten Beträge, sind:

AUSGABEN

- 5: EGFL – Finanzierung Europäische Union (PLAN. 2021: 43.000.000,00 €)
- 6: EGFL - Finanzierung Staat (PLAN. 2021: 0,00 €)

EINNAHMEN

- 5: EGFL - Finanzierung Europäische Union (PLAN. 2021: 43.500.000,00 €)
- 6: EGFL - Finanzierung Staat (PLAN. 2021: 0,00 €)

Die Programmierung sieht die Zahlung durch die LZS von ko-finanzierten Beiträgen nicht voraus.

3	Verwaltung der Bescheinigung für die Fonds ESF und EFRE und Ausführung der Zahlungen für das Programm INTERREG Italien - Österreich						
1	Jährliche Bescheinigungen	Anzahl	-	7	7	7	◐
2	Anomalien / Korrekturen der allgemeinen Spesenaufstellung	Anzahl	-	2	2	2	◐
3	Zahlungen INTERREG	Anzahl	-	600	650	650	◐

Für das Programm INTERREG Italien - Österreich war die Rechnungslegung nach dem Kassenprinzip „außer Bilanz“ vorgeschrieben (die Einnahme- und Ausgabeverfahren, welche in den Aufgabenbereich der Landeszahlstelle fallen, waren deshalb außerhalb von der Bilanz der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt).

Mit Schreiben Prot. 585159 vom 02.09.2019 hat das Amt für Finanzaufsicht der Autonomen Provinz Bozen, gemäß Art. 5 des Landesgesetzes vom 29. April 2019 Nr. 2 betreffend Änderungen im Haushalt der Autonomen Provinz Bozen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 und andere Bestimmungen", die Abschaffung der vom Landesgesetz zum Zeitpunkt des Inkrafttretens desselben Gesetzes genehmigten außerbilanzmäßigen Verwaltung des Kontos zum 1. Januar 2020 vorgesehen. Daher sind nach dem Zeitpunkt der Fälligkeit die genehmigten Ausgaben, die in Bezug auf die Verwaltung angeordnet wurden, wieder auf die ordentlichen Buchhaltungsverfahren, gemäß Artikel 56 des GvD. 118/2011, und den diesbezüglichen Zwecken zurückgegriffen worden.

Die in diesem Zusammenhang verwendeten Kapitel sind:

AUSGABEN:

U01021.0024, U01021.0010, U01021.0014, U01021.0018, U01021.0020, U01021.0022, U01021.0026 (Anteil EU), e U01021.0025, U01021.0011, U01021.0015, U01021.0019, U01021.0021, U01021.0023, U01021.0027 (Anteil Staat)

PLAN. 2021: ca. 13,5 Mil. €

EINNAHMEN

E02105.0860 (Anteil EU) E02101.1500 (Anteil Staat)

PLAN. 2021: ca. 14,7 Millionen €

Agentur für Presse und Kommunikation

(1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

Steuerungsbereich

Die Agentur für Presse und Kommunikation ist das Kompetenzzentrum für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesverwaltung und hat die Aufgabe, die Medien und die Bevölkerung angemessen, transparent und umfassend zu informieren.

Die Agentur definiert die Ziele in der Kommunikation und Information und ist zuständig für die Ausarbeitung eines Kommunikationsplans. Sie gilt als Schnittstelle bei der Informationsvermittlung zwischen den Dienststellen des Landes und den Medien auf der einen Seite und zwischen Landesverwaltung und Bevölkerung auf der anderen Seite. Weiters ist sie Kompetenzstelle für Kommunikationskampagnen und Media-Angelegenheiten innerhalb der Landesverwaltung.

Ebenso gehören das Corporate Identity und Corporate Design, die Internet- und Foto-Film-Redaktion sowie die Publikation diverser Informationsschriften zu den Aufgaben der Presseagentur.

Externer Kontext

1) Information (Pressearbeit)

Die Hauptaufgabe der Agentur für Presse und Kommunikation ist die umfassende und transparente Information der Bevölkerung über die Tätigkeiten der Südtiroler Landesregierung und der Landesverwaltung. Die Aufbereitung komplexer Inhalte steht dabei genauso im Mittelpunkt wie die transparente Kommunikation von wichtigen Entscheidungen.

Dabei gilt es die Bedürfnisse der Südtiroler Medien so gut als möglich zu berücksichtigen und die Informationen zeitnah und in den bestmöglichen Formaten (Text, Bild, Foto) zu liefern. Die Presseagentur ist demnach Schnittstelle zwischen der Landesverwaltung und den lokalen Medien.

Bei der Verfassung von Presseausendungen gilt Qualität vor Quantität. Jede Pressemitteilung muss einen Mehrwert haben. Es wird speziell darauf geachtet, dass die Sprache bürgernahe und verständlich bleibt. Komplexe Inhalte werden gut aufbereitet und einfach dargestellt. Die Zielgruppe (die Südtiroler Bevölkerung) muss dabei stets im Auge behalten werden.

Das Medienverhalten der Bürger*innen hatte sich bereits in den vergangenen Jahren stark verändert: Das Leseverhalten ist flüchtiger geworden, Fotos und bewegte Bilder, aber auch die grafisch ansprechende Darstellung von Zahlen und Fakten in Form von Infografiken spielen eine immer stärkere Rolle. Die Agentur wird diesem Faktor in Zukunft stärker Rechnung tragen müssen.

Neben den Print- und Online-Medien haben sich die sozialen Netzwerke als Quelle von Informationen und Austausch von Meinungen etabliert. Die Corona-Zeit hat diese Digitalisierung der Medienwelt noch einmal verstärkt. Online-Meetings, Webinare und Online-Pressekonferenzen sind verstärkt als neue Mittel bekannt geworden. Auch die Landesverwaltung und das Presseamt haben sich dieser Mittel bedient. Entsprechend ist den Social Media und dem Newsportal des Presseamtes künftig noch stärkere Aufmerksamkeit zu widmen.

Weitere Mittel der Information an den Bürger sind diverse Publikationen wie das Südtirol Handbuch und die Zeitschrift „LP“. Beide Kommunikationsmittel wurden in den vergangenen Jahren inhaltlich und grafisch überarbeitet und in der Darstellung verbessert.

Im Jahr 2020 fiel die Herausgabe der Zeitschrift „LP“ coronabedingt und aufgrund des niedrigen Personalstandes in der Redaktion aus. Bis Jahresende 2020 oder spätestens Anfang 2021 soll die nächste Ausgabe erscheinen. Im Jahr 2021 soll die Zeitschrift „LP“ (Land Provincia) wieder mindestens dreimal

herausgegeben werden. Eine Online-Erweiterung dient zur Vertiefung sämtlicher Inhalte und soll eine jüngere Zielgruppe ansprechen. Die Agentur hat sich zum Ziel gesetzt, die Anzahl der Abonnenten zu erweitern und die Webzugriffe zu erhöhen.

Hinsichtlich Südtirol Handbuch möchte man dieses, so wie die vorherige Ausgabe, zu einem wichtigen Instrument für Schüler und Studenten etablieren um die Geschichte und Autonomie Südtirol zu vertiefen. Dies mit einem angepassten, moderneren Layout.

2) Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit)

Die Ausarbeitung von Kommunikationskampagnen stellt eine weitere Kernaufgabe der Agentur dar. Damit diverse Themen verstärkt kommuniziert werden können und eine entsprechend umfassende Wahrnehmung der Maßnahmen gewährleistet ist, werden Kampagnen in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ressorts und Abteilungen geplant und realisiert. Die Agentur für Presse und Kommunikation hat dabei die Aufgabe, Kommunikationsaktivitäten zu fördern und zu koordinieren und durch ihre Beratung die Einheitlichkeit, Vollständigkeit und Kapillarität der Informationen auf dem Gebiet Südtirols sicherzustellen. Diverse Kampagnen sind zur Zeit in Planung und Ausarbeitung.

Zur Aufgabe des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit gehört auch die Administration der Website des Landes Südtirol. (provinz.bz.it). Sie dient als Informationsquelle und Dienstleistungsportal gleichermaßen und ist zudem ein Nachweis der transparenten Verwaltung. Ein übersichtlicher einheitlicher Auftritt aller Verwaltungseinheiten, möglichst schnelle Erfassbarkeit, einfache Sprache und Nutzerführung sind wesentliche Elemente, um den Bürger*innen den Zugang zu Informationen und Dienstleistungen der Landesverwaltung möglichst leicht zu machen.

3) Verbesserung des Images von Südtirol in Italien

Das Image Südtirols im restlichen Italien ist oftmals geprägt von der allgemeinen Meinung, Südtirol werde aufgrund der Autonomie privilegiert behandelt und erhalte insbesondere großen Privilegien und darüber hinaus umfangreiche Finanzierungen aus dem Staathaushalt. Dank eines Einvernehmensprotokolls mit Rai werden Ad-hoc-Sendungen produziert, die das Territorium unter verschiedenen Aspekten bekannt machen: Kultur, Innovation und Nachhaltigkeit.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass Südtirol in Italien besonders beim Thema Nachhaltigkeit Vorzeigecharakter hat. Südtirol wird deshalb in Zukunft insbesondere auf dieses Thema in der Kommunikation setzen, um diese Kompetenz zu exportieren, vertiefen und zu verbessern. Zudem ist ein entsprechendes Großevent zum Thema Nachhaltigkeit geplant.

4) Corporate Identity

Um der Südtiroler Landesverwaltung ein zeitgemäßes Erscheinungsbild zu verschaffen, wird an der Überarbeitung des Corporate Identity gearbeitet.

Interner Kontext

Organigramm

Die Agentur für Presse und Kommunikation ist dem Ressort Europa, Innovation, Forschung und Kommunikation des Landes unterstellt. Als eigenständige Abteilung besteht sie aus der Direktion und Assistenz sowie dem Presseamt und Amt für Öffentlichkeitsarbeit. Die Schaffung der beiden neuen Ämter innerhalb der Agentur erfordert für 2021 vor allem, die enge Zusammenarbeit innerhalb der Agentur neu zu organisieren und zu festigen.

Derzeit arbeiten (in Personen gerechnet, Teilzeit nicht berücksichtigt) in der Direktion/Assistenz 3 Verwaltungsmitarbeiter

(inklusive Direktorin), im Amt für Öffentlichkeitsarbeit 3 Verwaltungsmitarbeiter (+ eine Verwaltungsmitarbeiterin ab 22. Februar 2021), im Presseamt 9 Journalisten der Hauptredaktion und 1 Journalistin in der Agentur für Bevölkerungsschutz. Laut Stellenplan sind (Stand 28. Jänner 2021) folgende Positionen zu besetzen:

- 1 Verwaltungsmitarbeiter in der Direktion (1 Inspektor)
- 2 Journalisten in der Hauptredaktion des Presseamts sowie 2 Journalisten als Medienreferenten.

Medienreferenten

Grundsätzlich hat jedes Mitglied der Landesregierung die Möglichkeit, einen Medienreferenten anzustellen. Falls in der Journalistenkammer eingetragen und als Journalisten beschäftigt, sind sie direkt über das Presseamt beschäftigt. Das sind derzeit 1 Sprecherin des Landeshauptmanns und 1 Medienreferentin (bei LH-Stellvertreterin Deeg), die auch Aufgaben der Hauptredaktion wahrnimmt. Weitere 5 Medienreferenten sind nicht Journalisten und daher direkt in den Ressorts angestellt, 2 Stellen sind unbesetzt. Der aktuelle Stellenplan wurde Ende 2019 von der AGER genehmigt und vor dem Sommer 2020 erneut mit der Generaldirektion und Abteilung Personal besprochen und bestätigt. Demnach sind Stand 28. Jänner 2021 in der Agentur insgesamt 1 Stelle für einen Verwaltungsmitarbeiter in der Assistenz sowie 2 Journalistenstellen in der Hauptredaktion und 2 Journalistenstellen für Medienreferenten unbesetzt. Weiters wurde zur Kenntnis genommen, dass der Bedarf besteht, folgende Stellen zu schaffen, um den umfassenden und zunehmend komplexer werdenden Aufgaben der Agentur gerecht zu werden: ein Verwaltungsmitarbeiter in der Assistenz; drei Verwaltungsmitarbeiter für Web und Social Media im Amt für Öffentlichkeitsarbeit, ein Verwaltungsmitarbeiter für die Dienststelle Bürgerschalter, 1 Journalist in der Hauptredaktion (ehemals vorhandene Stelle, die für die Schaffung der Direktionsstelle umgewandelt wurde). Mit zusätzlich mehreren mittel- und langfristigen krankheitsbedingten Ausfällen war es schwer, die eigenen Aufgaben und Ansprüche in ausreichender Qualität und Effizienz zu erfüllen und ging – verschärft durch die besonderen Arbeitsanforderungen in der Corona-Zeit – auf Kosten der verbliebenen Belegschaft.

Arbeit in Units

Ziel einer früheren Umgestaltung war, dass die Journalisten der Agentur themenbezogen in Kleingruppen arbeiten. Diese sogenannten Units sollten es ermöglichen, dass der Schwerpunkt auf einzelne Themen gesetzt, der Austausch innerhalb des gesamten Teams verbessert und die Kontaktpflege zu den einzelnen Ressorts und Redaktionen verstärkt werden kann. Es waren folgende Units angedacht:

- Unit Gesundheit und Soziales
- Unit Mobilität und Infrastrukturen
- Unit Energie, Umwelt und Innovation
- Unit Bildung und Kultur
- Unit Wirtschaft und Landwirtschaft

Die Units sind so aufgestellt, dass in jedem Bereich je ein deutschsprachiger und ein italienischsprachiger Journalist tätig ist. Ladinischsprachige Inhalte werden übergreifend für alle Themen von einem Redakteur der ladinischen Sprachgruppe bearbeitet. Diese Arbeit in Units ist derzeit allerdings nur rudimentär umsetzbar. Einige Journalisten arbeiten themen- und ressortbezogen, grundsätzlich muss aber jeder Journalist jede

redaktionelle Aufgabe wahrnehmen und für die Kollegen einspringen können. Angedacht ist eine Neuorganisation der Units, die dann bei vollständig belegtem Stellenplan voll umgesetzt werden soll.

Soziale Medien

Die LPA verbessert über das Social-Media-Team in Zusammenarbeit mit allen Bereichen der LPA weiter die Social-Media-Kanäle, damit sie als eigenständige direkte Informations- und Kommunikationskanäle zwischen Landesverwaltung/Landesregierung und den Bürgern und Bürgerinnen wahrgenommen werden und in beiderseitigem Interesse so genutzt werden können. Die LPA schickt den Bürgern und Bürgerinnen somit über die Social-Media-Kanäle wichtige Nachrichten und Hinweise direkt aufs Handy/Tablet oder den PC. Die Bürgerinnen und Bürger können ihrerseits dem Land Fragen stellen, die sie beantwortet bekommen, und Hinweise geben, auf die es möglichst Feedback gibt (Zweiwegekommunikation). Wichtige Ziele sind: Transparenz zu schaffen, was die Arbeit von Landesregierung und Landesverwaltung betrifft, den Service des Landes rasch und direkt zu kommunizieren, mehr Menschen an wichtigen Aktionen teilhaben lassen, Interesse an Politik steigern, die Bürger und Bürgerinnen am öffentlichen Dialog beteiligen und das Land Südtirol nach außen angemessen präsentieren.

Kommunikationsplan

Auf der Grundlage eines kontinuierlichen Austausches mit den einzelnen Ressorts erstellen die Journalisten einen jährlichen Kommunikationsplan und organisieren dementsprechend gemeinsam mit den Ressorts und Abteilungen Presseveranstaltungen und veröffentlichen in Abstimmung regelmäßig Presseaussendungen. Der Kommunikationsplan ermöglicht es, die einzelnen Maßnahmen bereichsübergreifend abzustimmen, um die Vielfalt der Informationen zu ermöglichen und auch die Terminüberschneidung in der Kommunikation zu vermeiden.

Medienclipping

Die Qualitätsmessung der Pressemitteilungen erfolgt durch das Medienclipping: Es werden täglich all jene Zeitungsartikel, TV- und Radioberichte erfasst, welche sich aus Pressemitteilungen der Agentur ableiten lassen. Dabei werden die für Südtirol relevanten Medien berücksichtigt.

Internetredaktion

Die Internetredaktion des Landes ist seit 2015 beim Landespresseamt bzw. der Landespresseagentur angesiedelt und ist für Weiterentwicklung bzw. Supervision des Internetauftrittes des Landes zuständig. Die Internetredaktion hat in den letzten Jahren im Rahmen der Neugestaltung bzw. -ausrichtung der Webseite über 200 Seiten der Abteilungen, Bereiche und Ämter überarbeitet. Darüber hinaus schult die LPA-Internetredaktion jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um die Aktualisierung der Webseiten kümmern. Konkret ist die Internetredaktion zuständig für:

- Konzept und Umsetzung des neuen Internetauftrittes des Landes
- Suchmaschinenoptimierung der Internetseiten des Landes
- Überwachung, Analyse und Supervision der Landesseiten

(2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2019	2021	Planjahre 2022	2023	Steuerb.	
1 Die Öffentlichkeit ist über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung umfassend und transparent informiert.							
1	Pressemitteilungen	Anzahl	4.000	3.500	3.500	3.500	●
2	Organisierte Medientermine	Anzahl	250	250	250	250	●

3	Abdruckquote von Pressemitteilungen	Anzahl	4.500	4.500	4.500	4.500	●
4	Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden	Anzahl	25.000	40.000	50.000	50.000	●
5	Beratungsleistungen für Kommunikationstätigkeiten innerhalb der Landesverwaltung	Anzahl	10	20	25	25	●
6	Betreuung von Kommunikationskampagnen für Abteilungen oder Bereiche der Landesverwaltung	Anzahl	10	13	15	15	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

(3) Entwicklungsschwerpunkte

1 Entwicklung des Erscheinungsbildes des Landes und der Sonderautonomie nach außen

2017	Festlegung der Ziele, Botschaften und Instrumente. Daraus ergibt sich ein Kommunikationsplan mit Maßnahmenplan auf lokaler und nationaler Ebene.
2018	Umsetzung des Kommunikationsplanes
2018	Umsetzung des Kommunikationsplanes mit Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit und Workshops bzw. Studienreisen durch Vertreter der öffentlichen Verwaltung nach Südtirol
2019	Einführung eines neuen Content Management Systems
2020	Fertigstellung des neuen Corporate Identity
2021	Fotoredaktion und Infografik-Dienst wieder einführen

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

(4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Presseamt

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1	Verfassung von journalistischen Inhalten						
1	Veröffentlichte Pressemitteilungen	Anzahl	-	3.500	3.500	3.500	●
2	Organisation von Medienterminen						
1	Organisierte Medientermine	Anzahl	-	250	250	250	◐
3	Publikationen						
1	Zeitschrift „LP“	Anzahl	-	3	3	3	●
4	Foto- und Videoredaktion						
1	Fotetermine	Anzahl	-	80	100	100	○
2	Bestandswachstum	Anzahl	-	1.400	1.400	1.400	●
3	Bestand insgesamt	Anzahl	-	21.200	22.600	24.000	●
5	Social Media						
1	Tweets	Anzahl	-	800	800	1.000	●
2	Facebook-Posts	Anzahl	-	1.000	1.000	1.000	●
6	Kommunikation in den Ressorts						
1	Medienreferenten	Anzahl	-	6	6	9	◐

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

	Einheit	Ist 2019	2021	Plan 2022	2023	Steuerb.	
1 Beratung und Koordination der institutionellen Kommunikation							
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	-	60	60	60	●
2 Erscheinungsbild des Landes							
1	Umsetzungen inner- und außerhalb der Landesverwaltung	Anzahl	-	500	500	500	◐
3 Kreation und Begleitung von Kommunikationskampagnen							
1	Strategische Beratung	Anzahl	-	17	17	20	◐
2	Begleitete Werbekampagnen	Anzahl	-	6	6	5	◐
3	Direkt umgesetzte Werbekampagnen	Anzahl	-	3	3	5	◐
4 Internet-Redaktion							
1	Einheitliche Webarchitektur und ständige Anpassung der Web-Auftritte	h	-	1.000,00	1.000,00	1.000,00	●
2	Koordinierung der Content-Produktion für die Webseiten des Landes	h	-	600,00	600,00	600,00	●
3	Weiterbildung und Schulung in Sachen SEO und SEM	h	-	80,00	80,00	80,00	●
4	Freigegebene und freigeschaltete Seiten	Anzahl	-	3.000	3.000	3.000	●
5	Begleitung von Webprojekten	Anzahl	-	30	30	30	◐